

**Büro Uniterre**  
Av. du Grammont 9  
1007 Lausanne  
Tél : 021 601 74 67  
Fax : 021 617 51 75  
[info@uniterre.ch](mailto:info@uniterre.ch)  
[www.uniterre.ch](http://www.uniterre.ch)

Lausanne, 19.Sept 2010

### *Presseerklärung*

## **Ein Jahr nach dem Beginn des Bauernaufstandes herrscht auf dem Milchmarkt ein Fiasko. Bringen wir den Butterberg gemeinsam zum Einsturz!**

Am 11. September 2009 haben sich die Schweizer Bauern und Bäuerinnen der europäischen Revolte angeschlossen, deren eindrücklichen Bilder um die Welt gegangen sind. Am 20. September haben sie Strassen von Lausanne, rund um den Palais de Beaulieu, friedlich blockiert. Genau ein Jahr später ist die Situation noch schlimmer geworden. Deshalb kehren sie am Sonntag dem 19. September 2010 vor den Eingang des Palais Beaulieu zurück, um ihren Unmut zu zeigen und die KonsumentInnen aufzufordern sich « körperlich » und « sportlich » an ihrem Kampf zu beteiligen.

In der Schweiz gibt es heute einen realen Butterberg. Die vom Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) und der Industrie unterstützte Milch-Überproduktion hat in einigen Monaten zu 10'000 Tonnen Butter geführt, die vergebens auf einen Abnehmer warten. Dieses Lager stellt stellvertretend für das totale Versagen des Steuerungsmodells, welches von der BOM (Branchenorganisation Milch) mit Bundesunterstützung eingesetzt worden ist. Das System hat keine Produktionssteuerung und keine Produzentenpreiserhöhung möglich gemacht. Letzterer ist sogar massiv gesunken.

Diese Lager lasten schwer auf dem Markt. Sie werden exportiert werden müssen. Neben der Tatsache, dass diese Exporte den Bund und die Produzenten Millionen von Franken kosten, bedeuten sie auch eine krasse Form von Dumping für unsere ausländischen bäuerlichen Kollegen. Die Produzenten der Uniterre stellen sich gegen eine derartige Politik und fordern eine Agrarpolitik, die sich auf die Ernährungssouveränität abstützt und so faire Preise für Nahrungsmittel möglich macht.

Um die Situation zu entspannen, haben die Produzenten beschlossen, ihre Verantwortung zu übernehmen und den Butterberg selber zu verpulvern. Deshalb werden sie es mit dem traditionellen Stiefelwerfen versuchen. Es wird nicht schwierig sein, in dieser Disziplin die Bundesrätin Doris Leuthard und den BLW-Direktor Manfred Bötsch zu übertreffen, die während einem Jahr dieser Herausforderung nicht gewachsen waren... Ob es dabei an Motivation oder körperlicher Kondition gemangelt hat sei dahingestellt... ? Die Prognosen sind offen !

#### **Kontakte :**

(F) Eric Ramseyer, Vice-président d'Uniterre, +41786056582, [e.ramseyer@uniterre.ch](mailto:e.ramseyer@uniterre.ch)  
(F) Patrice Dubosson, Commission lait, +41794187785 [petrapatrice@bluewin.ch](mailto:petrapatrice@bluewin.ch)  
(F, D) Ulrike Minkner, Vice-présidente d'Uniterre +41329412934, [u.minkner@uniterre.ch](mailto:u.minkner@uniterre.ch)  
(F, D) Rudi Berli, Secrétaire Uniterre, +41787077883, [r.berli@uniterre.ch](mailto:r.berli@uniterre.ch)  
(F) Nicolas Bezencon, Secrétaire Uniterre +41795745412, [n.bezencon@uniterre.ch](mailto:n.bezencon@uniterre.ch)